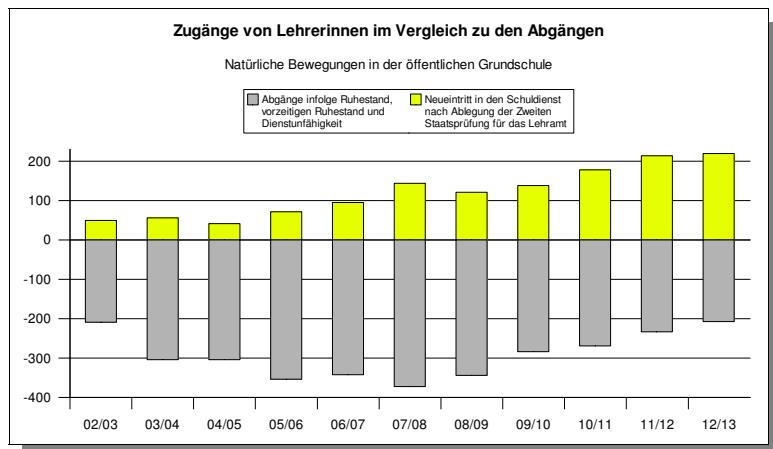


Lehrerbewegungen in Sachsen

1. Grundschule

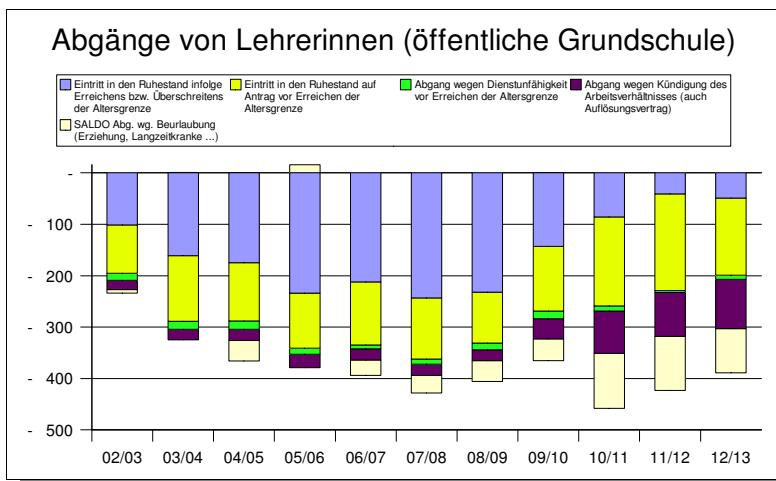
Es gibt sehr viele Gründe, weswegen eine Lehrerin ihren Dienst in einer konkreten Schule beginnt oder beendet. Sie könnte zuvor an einer anderen Schule oder sogar in einer anderen Schulart gearbeitet haben oder aus dem Erziehungsurlaub oder Auslandsaufenthalt zurückkehren – oder umgekehrt. Bei all diesen Veränderungen wechseln die Lehrer innerhalb des „Systems Schule“.

Im folgenden Diagramm sind nur jene berücksichtigt, die erstmalig in einer (öffentlichen) Schule ihre Arbeit begannen. Ihnen gegenüber gestellt sind wiederum nur jene, die die Schule endgültig verlassen haben.

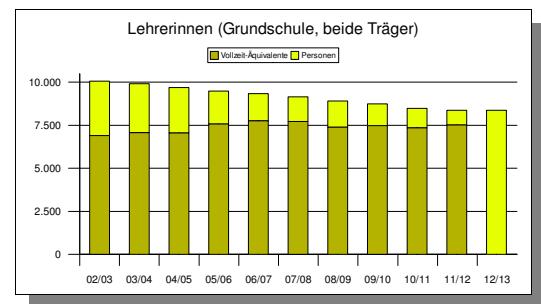
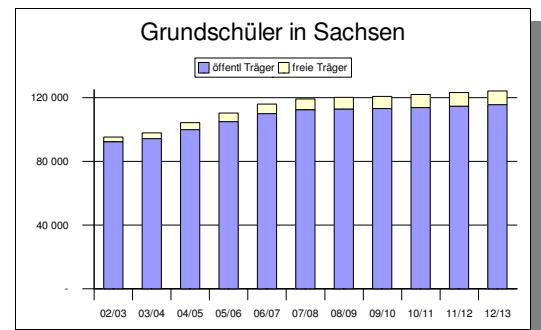


Es ist zu erkennen, dass im aktuellen Schuljahr zum ersten Mal mehr Personen erstmalig in der Grundschule begonnen haben als letzmalig ausgestiegen sind (220 zu 207).

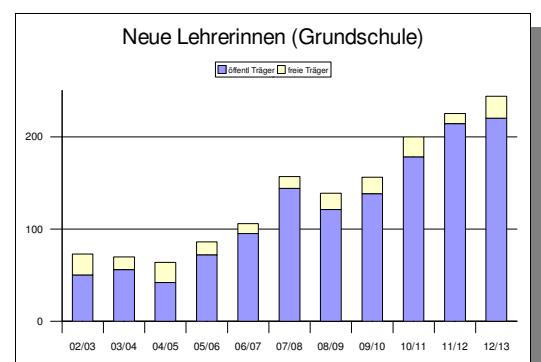
Im folgenden Diagramm sind die drei endgültigen Ausstieggründe differenziert sowie zusätzlich die Zahl der wegen Kündigung Ausgeschiedenen und der Saldo der Beurlaubungen.



(Datenquelle: Statistisches Landesamt Kamenz, Kultusministerkonferenz [VzÄ])

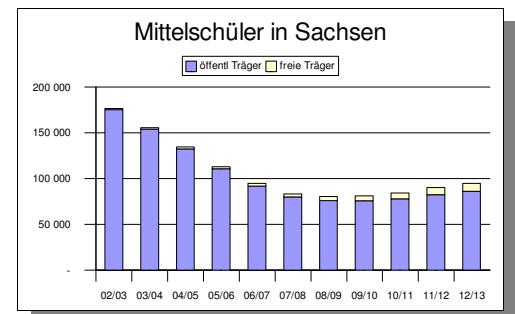
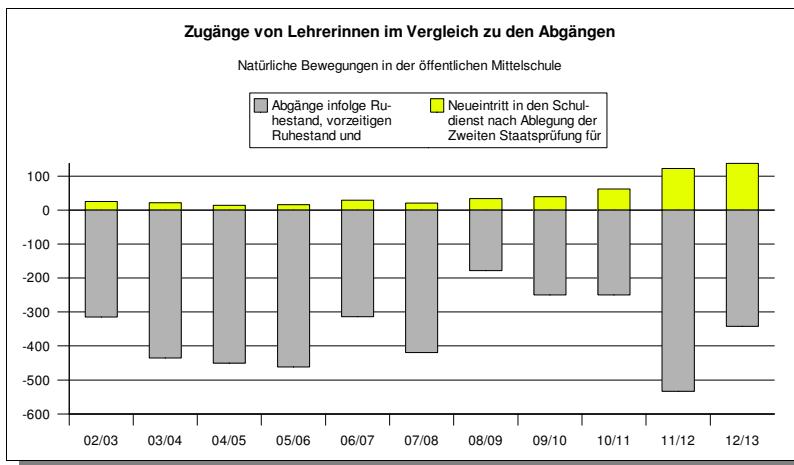


Die Zahl der Grundschullehrerinnen hat sich in den letzten 11 Jahren zwar von 10.000 auf 8.400 verringert (-16%), aber die „Vollzeit-Äquivalente“ sind mit etwa 7.500 die ganze Zeit über relativ konstant geblieben, auch wenn die Kinderzahl wieder um ein Viertel anstieg. (Bedeutet: Der durchschnittliche Stellenumfang ist von 70% im Jahr 2002 auf 90% in 2011 angestiegen.)



2. Mittelschule

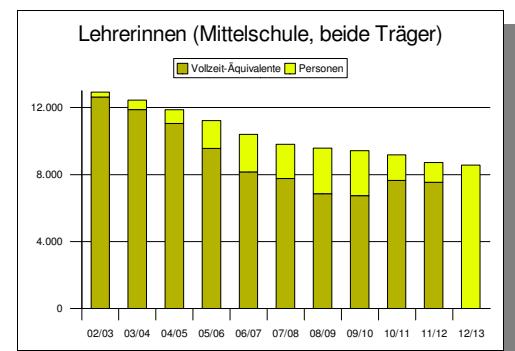
Im Vergleich zur Grundschule sind in der Mittelschule deutlich mehr Personen ausgeschieden als eingestiegen. 2005 wurde je 32. ausscheidende Lehrerin durch eine frische ersetzt, aktuell ist es jede dritte.



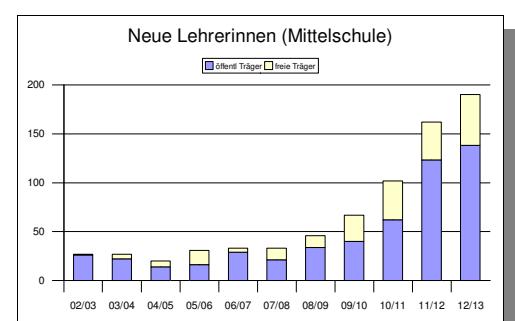
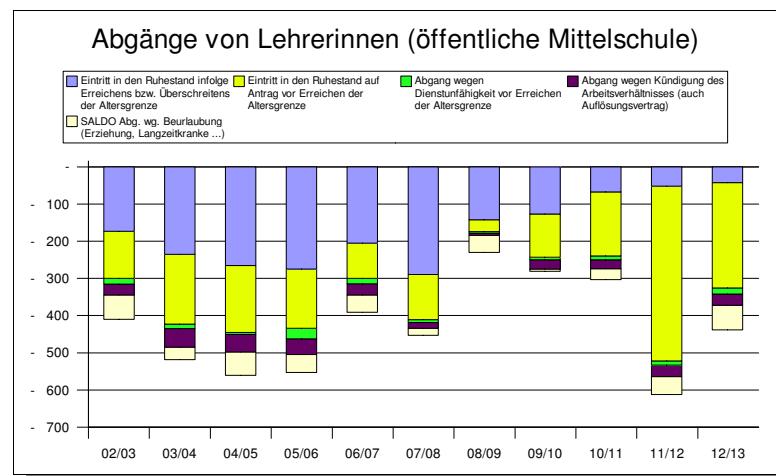
Auch hier im folgenden Diagramm die Differenzierungen der Ausgeschiedenen.

Es ist dadurch u.a. erkennbar, dass in der Mittelschule wesentlich mehr Personen infolge Eintritt in den Vorzeitigen Ruhestand ausscheiden als in der Grundschule.

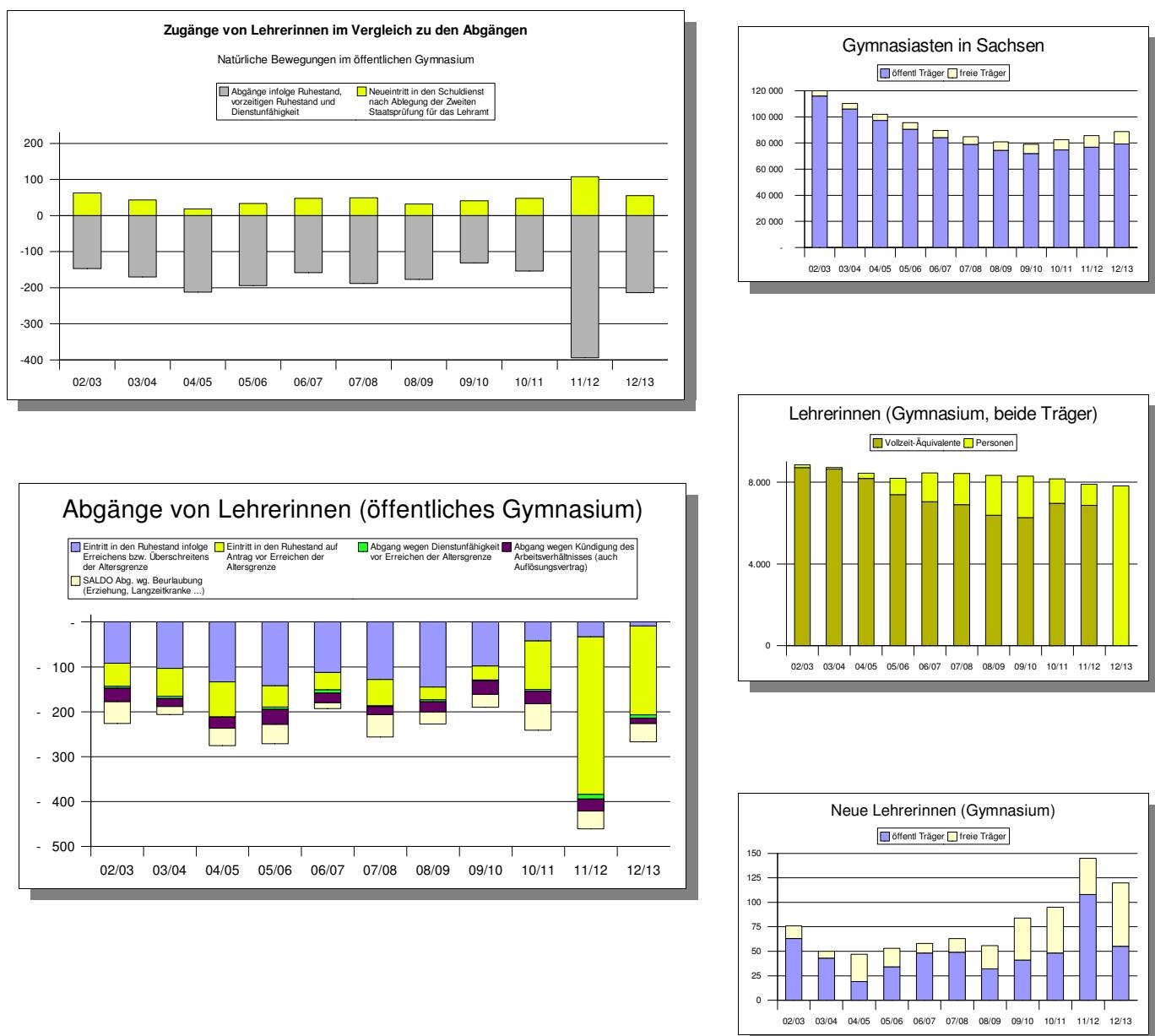
Dafür ist die Zahl derer, die wegen Kündigung oder Beurlaubung ausscheiden, geringer.



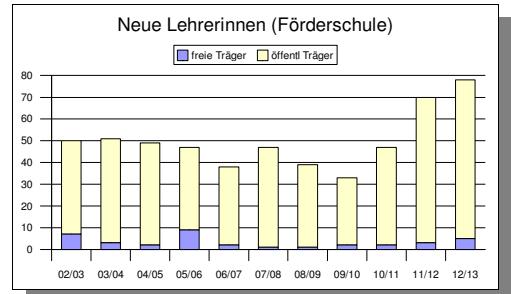
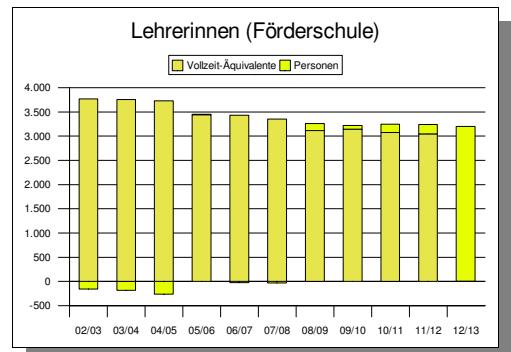
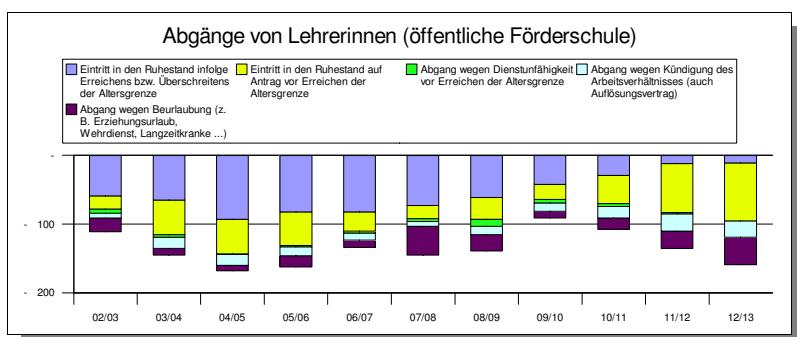
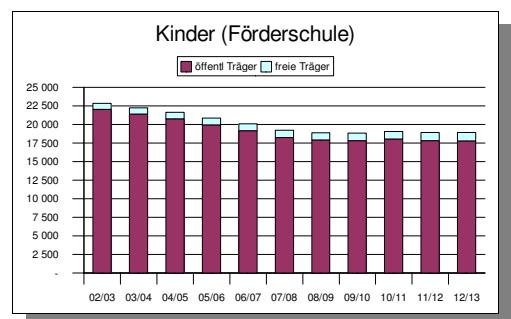
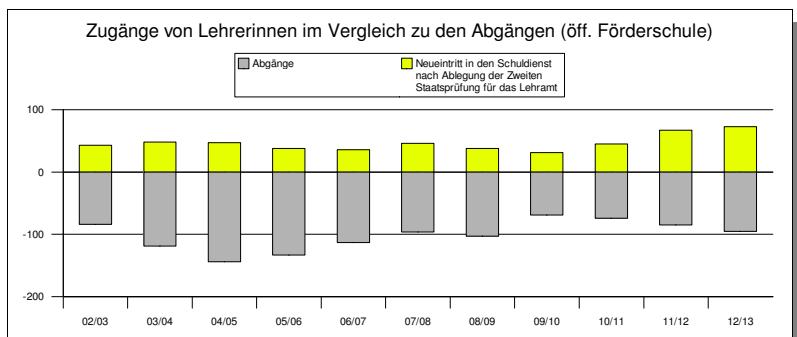
Mit 4jähriger Verzögerung dürfte nach der Schülerzahl nun auch die Lehrerzahl die Talsohle erreicht haben. Die Zahl der Vollzeit-Lehrereinheiten steigt – wie die Schülerzahl – bereits wieder an.



3. Gymnasium



4. Förderschule



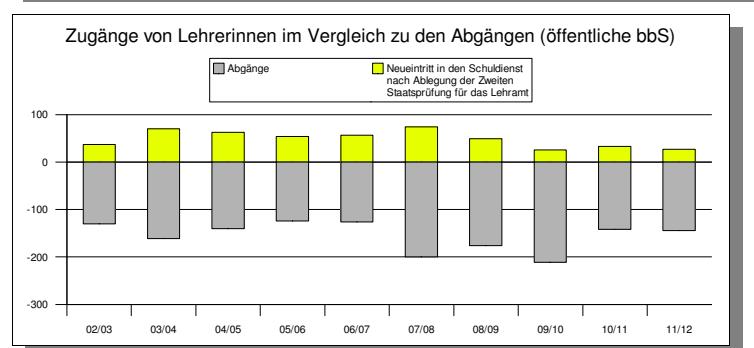
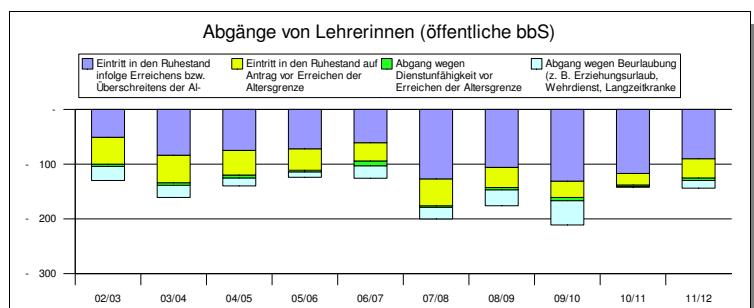
5. Berufsbildende Schulen

Für den berufsbildenden Bereich liegen noch keine aktuellen Daten vor.

Nur der Vollständigkeit halber folgen hier die entsprechenden Verhältnisse für den berufsbildenden Bereich, obwohl ich mich mit diesem nur eingeschränkt beschäftigt habe.

Der Anteil der freien Träger ist bei den berufsbildenden Schulen wesentlich größer als im allgemein bildenden Bereich.

Von 2006/07 bis 2010/11 ist sowohl die Zahl der Lernenden als auch die Zahl der Vollzeit-Äquivalente um etwa 25% zurück gegangen.



Vor 10 Jahren gab es im öffentlichen Bereich 5.309 Lehrerinnen. Etwa 2.200 sind ausgeschieden, davon weniger als 8% durch Kündigung. 4% aller Lehrerinnen sind lange Zeit krank.

Eintritt in den Ruhestand infolge Erreichen bzw. Überschreiten der Altersgrenze	914
Eintritt in den Ruhestand auf Antrag vor Erreichen der Altersgrenze	388
Abgang wegen Dienstunfähigkeit vor Erreichen der Altersgrenze	47
Abgang durch Tod	74
Vertretung in den Schuldienst eines anderen Bundeslandes	35
Abgang wegen Beurlaubung (z.B. Erziehungsurlaub, Wehrdienst, Langzeiterkrankung ...)	205
Abgang wegen einer anderen hauptberuflichen Tätigkeit (einschließlich anderer Aufgaben beim Arbeitgeber)	120
Abgang wegen Kündigung des Arbeitsverhältnisses (auch Auflösungsvertrag)	393
Beurlaubung in den Schuldienst im Ausland	3
Abgänge insgesamt	2.179

Etwa 1.500 Lehrerinnen sind im öffentlichen Bereich dazu gekommen, davon nur 490 neu.

Neueintritt in den Schuldienst nach Ablegung der zweiten Staatsprüfung für das Lehramt oder gleichwertiger Abschlüsse	490
Zugang aus der gleichen Schulart in Sachsen	108
Zugang aus einer anderen Schulart in Sachsen	193
Zugang aus einer anderen hauptberuflichen Tätigkeit beim selben Arbeitgeber bzw. bisheriger nebenberuflicher Tätigkeit)	486
Zugang aus einer beruflichen Aus- oder Weiterbildung (ohne Lehramtsstudiengänge)	25
Zugang aus der Arbeitslosigkeit (einschließlich geringfügige Beschäftigungsverhältnisse)	139
Sonstige Zugänge	15
Zugänge insgesamt	1.456
SALDO	-723

